

67 Kilometer im Betriebe stehen, auf Fr. 100 per Kilometer für das Jahr 1881 festgesetzt, was auf die 67 Betriebskilometer Fr. 6700 beträgt.

Herr Dr. Corrado Corradini, von Turin, welcher am 21. März d. J. zum Professor für italienische Sprache und Literatur am eidg. Polytechnikum ernannt worden war, ist auf sein Gesuch hin von dieser Professur auf Schluß des Schuljahres 1881/1882 (Ende September) entlassen worden.

Inserate.

Aufruf.

Die Frau Witwe Mathilde Lang, geboren den 1. Februar 1829 zu Wien, wird aufgefordert, behufs Entgegennahme einer Mittheilung der k. und k. österreichisch-ungarischen Gesandtschaft in Bern über ihren gegenwärtigen Aufenthalt Nachricht zu geben.

Bern, den 12. Juli 1882.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Anmerkung. Die k. und k. österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Bern hat mit Schreiben vom 10. dies gewünscht, daß der vorstehende Aufruf in's Bundesblatt aufgenommen werde.

Handelsbeziehungen mit Serbien.

Laut Mittheilung der schweizerischen Gesandtschaft in Wien ist am 10. Mai 1882 eine zwischen Großbritannien und Serbien am 4. Juli 1881 erfolgte Deklaration in Kraft getreten, welche sich auf die am 7. Februar 1880 abgeschlossene Handels-Übereinkunft dieser beiden Staaten bezieht und deren Bestimmungen, dem vertraglichen Recht der Meistbegünstigung gemäß, auch der Schweiz zu Gute kommen.

Diese Deklaration bestimmt:

- 1) daß der serbische Eingangszoll auf Woll- und Baumwollgarn 5 % vom Werth nicht übersteigen soll. (In genannter britisch-serbischer Handels-Übereinkunft vom 7. Februar 1882 wurde für folgende Artikel vereinbart, daß der serbische Eingangszoll 8 % vom Werth nicht übersteigen soll: Metalle und Metallarbeiten; Werkzeuge und Messerwaaren aller Art; Maschinen und mechanische Apparate aller Art, sowie Theile von solchen; landwirthschaftliche Werkzeuge und Maschinen; Web- und Nähgarne, sowie Gewebe aller Art; Töpfer- und Porzellanwaaren; raffinierte Mineralöle. — Für die übrigen Waaren sind genannter Übereinkunft gemäß, nach Wahl des Importeurs, entweder die spezifischen Zölle des serbischen General- oder Konventionaltarifs, oder aber 10 % vom Werth zu entrichten.)
- 2) daß es binnen sechs Monaten vom Tage der Inkrafttretung des neuen serbischen Gesetzes über Handelsmarken und industrielle Zeichnungen den britischen Eigenthümern der letztern freisteht, in Übereinstimmung mit dem serbischen Gesetz ihren Anspruch auf Handelsmarken und industrielle Zeichnungen, welche in Serbien schon vorher als Eigenthum von Ausländern registrirt worden sind, geltend zu machen, und daß den britischen Unterthanen mit Bezug auf alle diese Rechte in Serbien voller Schutz gewährt wird.

Eine andere Bestimmung fraglicher Deklaration betrifft die Anwendung der britisch-serbischen Handels-Übereinkunft auf die englischen Kolonien.

Bern, den 8. Juli 1882.

Schweiz. Handels- und Landwirtschaftsdepartement.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

Die Stelle eines *Assistenten an der Ingenieurschule des eidg. Polytechnikums* wird hiemit zur Besetzung ausgeschrieben.

Anmeldungen auf dieselbe sind unter Beilegung von Zeugnissen und einigen Bemerkungen über Bildungsgang und allfällige praktische Thätigkeit bis 5. August dieses Jahres einzureichen.

Ueber die Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse wird auf Verlangen der Unterzeichnete, oder Hr. Professor Ritter, nähere Auskunft ertheilen.
Zürich, den 10. Juli 1882.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:
C. Kappeler.

Schweizerische Nordostbahn.

Für Hohlglastransporte in Wagenladungen von mindestens 6000 kg. ab bayerischen und sächsischen Stationen nach Chiasso transit (Italien) sind ermäßigte Frachtsätze in Kraft getreten. Dieselben können bei uns und der Gotthardbahn in Erfahrung gebracht werden.

Zürich, den 7. Juli 1882.

Der allgemein schweizerische Spezialtarif Nr. 2 für den Transport von Konsumtibilien als Eilgut vom 1. Januar 1877 tritt mit 1. September 1882 für den internen Verkehr der Vereinigten Schweizerbahnen, der Nordostbahn einschließlich der Linie Effretikon-Hinweil und der Bötzenbergbahn, der Centralbahn einschließlich der Aargauischen Südbahn, und der Gotthardbahn, sowie für den directen Verkehr dieser Bahnen unter sich, außer Kraft.

An dessen Stelle wird für das genannte Verkehrsgebiet auf 1. September ein neuer Ausnahmetarif für die Beförderung von Lebensmitteln als Eilgut zur Einführung kommen, in welchem die Taxen des bisherigen Tarifs für Einzelsendungen beibehalten, daneben aber ermäßigte Taxen für Sendungen von 5000 und 10,000 kg. per Wagen aufgenommen sind. Der neue Tarif wird überdies auf eine Reihe von Artikeln ausgedehnt, die in den bisherigen nicht einbezogen waren.

Zürich, den 7. Juli 1882.

Die Direction.

Schweizerische Centralbahn.

Mit 1. August dieses Jahres tritt für den directen Personen- und Gepäckverkehr zwischen Stationen der Aargauischen Südbahn und Bremgarten einerseits und der Bötzenbergbahn anderseits ein neuer Tarif in Kraft, durch welchen der bisherige, d. d. 1. Dezember 1881, aufgehoben und ersetzt wird.

Dieser neue Tarif kann auf den betreffenden Stationen eingesehen werden.
Basel, den 7. Juli 1882.

Für Steinkohlen-, Coaks-, Agglomérés- und Anthracitsendungen in ganzen Wagenladungen von 10 Tonnen ab Basel S. C. B. nach den Stationen der Gotthardbahn treten vom 10. Juli dieses Jahres an provisorische Kartirungstaxen in Kraft, welche bei den betreffenden Dienststellen eingesehen werden können.

Basel, den 10. Juli 1882.

Das Directorium.

Arth-Rigi-Bahn.

Vom 15. Juli 1882 ab geht Zug 8 statt 11 Uhr 51 Min. Vormittags um 2 Uhr 40 Min. Nachmittags ab Rigikulum und kommt 3 Uhr 45 Min. in Arth-Goldau an. Derselbe hat dann Anschluß an den Zug 10 der Gotthardbahn ab Arth-Goldau 3 Uhr 54 Min. nach Luzern, Basel etc., und Zürich, Schaffhausen, Romanshorn etc.

Arth, den 10. Juli 1882.

Mit 15. Juli 1882 tritt ein Tarif für die directe Beförderung von Personen und Gepäck im Verkehr zwischen Stationen der Arth-Rigi-Bahn und der Gotthardbahn in Kraft. Derselbe kann auf den Stationen eingesehen und bei unterzeichneter Stelle per Exemplar zu 20 Centimes bezogen werden.

Arth, den 10. Juli 1882.

Die Betriebs-Direction.

Eisenbahn Wädensweil-Einsiedeln.

Nachdem von Seite der Schweizerischen Nordostbahn der Tarif für den directen Güterverkehr zwischen deren Stationen und den unsrigen vom 1. Juli 1881 behufs Uebergang zum deutschen Tarifsystern gekündigt worden ist, sehen wir uns veranlaßt, den Tarif für den internen Güterverkehr unserer Linie vom 1. Mai 1877 auf den 1. September nächsthin ebenfalls zu künden.

Die Einführung der neuen Tarife wird jeweilen sechs Wochen vor deren Inkraftsetzung publizirt werden, unter gleichzeitiger Auflegung derselben auf den Stationen. Inzwischen bleiben die bisherigen Tarife in Kraft.

Wädensweil, den 10. Juli 1882.

Die Direction.

Bekanntmachung.

Rekrutirung pro 1883.

Für die nächsten Herbst stattfindende Rekrutirung sind ernannt worden:

Als Aushebungsoffiziere.

I. Divisionskreis:

Aushebungsoffizier: Hr. Oberst-Brigadier de Cocatrix in St. Maurice.
Stellvertreter: „ Oberstlieutenant Lochmann in Lausanne.

II. Divisionskreis:

Aushebungsoffizier: Hr. Oberstlieut. Techtermann in Freiburg.
Stellvertreter: „ Major Roulet, James, in St. Blaise.

III. Divisionskreis:

Aushebungsoffizier: Hr. Major Weber in Bern.
Stellvertreter: „ Major Egger in Bern.

IV. Divisionskreis:

Aushebungsoffizier: Hr. Oberstlieutenant Segesser in Luzern.
Stellvertreter: „ Oberstlieutenant Mägli in Wiedlisbach.

V. Divisionskreis:

Aushebungsoffizier: Hr. Oberstlieutenant Marti in Othmarsingen.
 Stellvertreter: „ Major Renold in Dätwyl.

VI. Divisionskreis:

Aushebungsoffizier: Hr. Oberst-Brigadier Bluntschli in Zürich.
 Stellvertreter: „ Kommandant Kunz in Oetweil a. S.

VII. Divisionskreis:

Aushebungsoffizier: Hr. Oberst-Brigadier Berlinger in Gantersweil.
 Stellvertreter: „ Major Schlatter in St. Gallen.

VIII. Divisionskreis:

Aushebungsoffizier: Hr. Oberst-Brigadier Arnold in Altdorf.
 Stellvertreter: „ Oberstlieutenant Schuler in Glarus.

Als pädagogische Experten.

I. Divisionskreis, nebst dem der VIII. Division angehörenden
 Theil des Kantons Wallis:

Experte: Hr. Reitzel, Professor in Lausanne.
 Stellvertreter: „ Perriard, Professor in Cormerod (Freiburg).

II. Divisionskreis:

Experte: Hr. Scherf, Lehrer in Neuenburg.
 Stellvertreter: „ Wälehli, Schulinspektor in Pruntrut.

III. Divisionskreis:

Experte: Hr. Brunner, Bezirkslehrer in Kriegstetten.
 Stellvertreter: „ Heß, Schulinspektor in Basel.

IV. Divisionskreis:

Experte: Hr. Weingart, Schulinspektor in Bern.
 Stellvertreter: „ Spühler, Direktionssekretär in Aarau.

V. Divisionskreis:

Experte: Hr. Britt, Schulinspektor in Frauenfeld.
 Stellvertreter: „ Schärer, Lehrer in Gerzensee.

VI. Divisionskreis:

Experte: Hr. Kälin, Sekundarlehrer in Einsiedeln.
 Stellvertreter: „ Freund, Reallehrer in Rapperswyl.

VII. Divisionskreis:

Experte: Hr. Bucher, Sekundarlehrer in Luzern.
 Stellvertreter: „ Wanner, Lehrer in Schaffhausen.

VIII. Divisionskreis:

- 1) Für den italienischen Theil: Hr. Stampa, Lehrer in Stampa.
- 2) Für Glarus, Uri, Schwyz der VIII. Division: Hr. Schneebeli, Lehrer in Zürich.
- 3) Für Graubünden: Hr. Donatz, Erziehungssekretär in Chur.

Die Funktionen des nach Artikel 10 des Regulativs für die Rekrutenprüfungen aufzustellenden Oberexperten sind dem Hrn. Erziehungsrath Näf in Riesbach (Zürich) übertragen.

Bern, den 30. Juni 1882.

Schweiz. Militärdepartement.

Bekanntmachung.

Herr *Giovanni Corecco in Bodio*, dessen Anstellung als Auswanderungsagent der Bundesrath unterm 6. Dezember v. J. (Bundesblatt 1881, IV, 577) genehmigt hat, ist in gleicher Eigenschaft neuerdings von der von ihm früher vertretenen Auswanderungsfirma *Schneebeli & Cie. in Basel* angestellt.

Bern, den 7. Juli 1882.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Posthalter in Aarberg (Bern). Anmeldung bis zum 28. Juli 1882 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 2) Postkommis in Chaux-de-fonds. } Anmeldung bis zum 28. Juli 1882 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 3) Postkommis in Pruntrut. }
- 4) Büreauchef beim Hauptpostbureau Basel. } Anmeldung bis zum 28. Juli 1882 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 5) Briefträger in Basel. }
- 6) Postablagehalter und Briefträger in Wettingen-Kloster (Aargau). } Anmeldung bis zum 28. Juli 1882 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
- 7) Postablagehalter und Briefträger in Villnachern (Aargau). }
- 8) Vier Postkommis in Chiasso (Tessin). } Anmeldung bis zum 28. Juli 1882 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
- 9) Briefträger und Bote in Acquarossa (Tessin). }
- 10) Telegraphist in Sissach (Basel-Landschaft). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. Juli 1882 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
- 11) Telegraphist in Aarberg. Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 2. August 1882 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 12) Telegraphist in Roggweil (Thurgau). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 2. August 1882 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

-
- 1) Zwei Postkommis in Basel. } Anmeldung bis zum 21. Juli 1882 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 2) Postbüreaudiener in Basel. }
 - 3) Postverwalter in Sissach (Baselland). }
 - 4) Posthalter in Walzenhausen (Appenzell A. Rh.). } Anmeldung bis zum 21. Juli 1882 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 5) Postablagehalter und Briefträger in Rieden (St. Gallen). }
 - 6) Zwei Postlehrlinge für den Postkreis Bellinzona. Anmeldung bis zum 21. Juli 1882 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona. (Die Bewerber müssen wenigstens 16 und dürfen höchstens 30 Jahre alt sein. Sie haben ihre Anmeldung schriftlich und, wenn möglich, persönlich der Kreispostdirektion Bellinzona einzureichen und dabei ihr Alter, ihren

Heimatort und ihren bisherigen Bildungsgang näher zu bezeichnen, unter Beifügung allfälliger Zeugnisse. Weitere Auskunft ertheilt die genannte Kreispostdirektion.)

- 7) Telegraphist in Echallens (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 19. Juli 1882 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 8) Telegraphist in Bätterkinden (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. Juli 1882 bei der Telegrapheninspektion in Bern.



Nachweisung der im Monat Mai 1882 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

Zusammengestellt vom schweizerischen Post- und Eisenbahndepartement.

| 1. Bezeichnung der Eisenbahnen. | 2. Länge der im Betrieb befindlichen Linien. Kilometer. | 3. Wovon doppelspurig Züge. | 4. Total der beförderten fahrplanmäßigen Züge. | | | | 5. Extra-Züge. | | 6. Im Ganzen zurückgelegte Kilometer. | | 7. Davon entfallen auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge. | | 8. Trifft im Durchschnitt auf einen dieser Züge. | | 15. Auf jeden Kilometer Bahnlänge kommen von den zurückgelegten Achse-Kilometern. | 16. An den Endpunkten der Fahrt trafen ein: | | | | | | | | | | 26. Total der Verspätungen. | 27. Ursache der Verspätungen. | | | | | 32. Total der Verspätungen auf eigener Bahn. | 33. Anschlusso wurden versäumt: | | 35. Prozent. | 36. Im selben Monat des Vorjahres betrug der nämliche Prozentsatz. | 37. Folgende Anzahl | | 39. Durchschnittlich legten per Stunde Gesamtfahrzeit incl. Aufenthalt zurück: | |
|---|---|-----------------------------------|--|------------------|----------------|------------------------|----------------|----------------|---------------------------------------|----------------|---|-----------|--|--------------|--|---|-------------------------------|-----------|-------------------------|-----------|-----------|--|------------------------------------|--|--|--------------------------------|---|---------------------------------|-----------------------|----------|------------|---|---------------------------------|-----------------|-----------------|---|---------------------|--------------------|--|---------|
| | | | Schnell- und Personen- | Gemischten | Güter- | Schnell- und Personen- | Güter- | Züge- | Achse- | Züge- | Achse- | Züge- | Achse- | Züge- | | Achse- | 17. Schnell- und Personenzüge | | 18. Gemischte Züge | | | Durch Verspätung der Anschlussanstalten. | Entgleisungen und Zusammenschläge. | Beschädigung der Lokomotiv-, Achsenbrüche, Warmlaufen etc. | Während der Fahrt und auf den Stationen. | | Anhalten vor den Signalen von Bahnhöfen anderer Verwaltungen. | bei Schnell- und Personenzügen. | bei gemischten Zügen. | Züge- | Achse- | | Schnell- und Personenzüge. | Gemischte Züge. | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | 19. mit Verspätung von: | | 20. mit Verspätung von: | | | | | | | | | | | | | | | | | | Größte Verspätung. | Größte Verspätung. | Größte Verspätung. | Anzahl. |
| | | | 10-20 Minuten. | über 20 Minuten. | 15-30 Minuten. | über 30 Minuten. | Min. | Min. | Min. | Min. | Min. | Min. | Min. | Min. | | Min. | Min. | Min. | Min. | Min. | Min. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | Min. | Min. | Min. | Min. | Min. | Min. | Min. | Min. | Min. | Min. | Min. | Min. | | Min. | Min. | Min. | Min. | Min. | Min. | Min. | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Vereingte Schweizerbahnen ¹⁾ | 312 | 8 | 1,829 | 651 | — | 21 | 15 | 108,755 | 2,801,463 | 108,221 | 2,788,649 | 44 | 1,124 | 8,979 | 39 | 14 | 10 | 31 | 50 | 1 | 18 | 1 | 33 | 33 | 51 | 31 | — | — | 20 | — | 20 | — | — | 0.81 | 0.48 | 5,411 | 139,432 | 25.6 | 15.4 | |
| Schweizerische Nordostbahn ²⁾ | 715 | 90 | 4,251 | 2,015 | 806 | 31 | 144 | 262,384 | 7,269,922 | 230,329 | 5,792,973 | 37 | 925 | 10,168 | 35 | 16 | 25 | 28 | 51 | 2 | 19 | 1 | 31 | 31 | 63 | 18 | — | — | 45 | — | 45 | 2 | — | 0.72 | 0.22 | 5,118 | 128,733 | 26.2 | 17.9 | |
| Tössthalbahn | 40 | — | 217 | 93 | — | — | — | 12,245 | 138,878 | 12,245 | 138,878 | 40 | 448 | 3,472 | 10 | 15 | — | — | 20 | — | — | — | — | — | 10 | 1 | — | — | 9 | — | 9 | — | — | 2.90 | 0.97 | 1,360 | 15,431 | 21.7 | 15.6 | |
| Schweizerische Centralbahn ³⁾ | 378 | 96 | 2,069 | 837 | 546 | 39 | 6 | 145,603 | 4,475,809 | 119,488 | 3,350,259 | 41 | 1,153 | 11,841 | 41 | 15 | 23 | 39 | 120 | 3 | 23 | 1 | 33 | 33 | 68 | 21 | — | 1 | 46 | — | 47 | 11 | 1 | 1.82 | 0.48 | 2,542 | 71,282 | 26.3 | 18.1 | |
| Basler Verbindungsbahn | 5 | — | 310 | — | — | 2 | — | 1,526 | 44,065 | 1,516 | 43,905 | 5 | 142 | 8,813 | 22 | 16 | 6 | 24 | 27 | — | — | — | — | — | 28 | 28 | — | — | — | — | — | 4 | — | — | — | — | — | 24.7 | — | |
| Emmenthalbahn | 45 | — | 248 | 310 | — | 12 | 10 | 10,998 | 134,886 | 10,707 | 131,910 | 19 | 236 | 2,997 | 2 | 14 | — | — | 17 | — | — | — | — | — | 2 | 2 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 0.64 | — | — | 26 | 20.3 | |
| Jura-Bern-Luzern-Bahn | 341 | 10 | 1,653 | 666 | 372 | 24 | 236 | 121,195 | 3,198,584 | 102,580 | 2,434,877 | 44 | 1,050 | 9,380 | 58 | 13 | 32 | 46 | 163 | 18 | 21 | 9 | 77 | 180 | 117 | 16 | — | 2 | 91 | 8 | 101 | 7 | 9 | 4.36 | 0.67 | 1,016 | 24,108 | 23 | 15.2 | |
| Suisse Occidentale u. Simplon ⁴⁾ | 708 | 60 | 1,860 | 1,496 | 589 | 8 | 100 | 232,470 | 6,516,322 | 207,529 | 5,182,652 | 62 | 1,544 | 9,204 | 39 | 14 | 16 | 45 | 85 | 13 | 21 | 6 | 62 | 96 | 74 | 21 | 1 | 1 | 51 | — | 53 | 4 | 2 | 1.58 | 0.73 | 3,916 | 97,786 | 27 | 19.2 | |
| Brünigbahn | 9 | — | 217 | — | 62 | — | 20 | 1,880 | 26,252 | 1,544 | 21,192 | 7 | 98 | 2,917 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 12.7 | — | |
| Gotthardbahn | 111 | — | 589 | 124 | — | — | — | 26,579 | 379,002 | 26,579 | 379,002 | 37 | 532 | 3,414 | 66 | 14 | 47 | 36 | 40 | — | — | — | — | — | — | 113 | 110 | — | 1 | 2 | — | 3 | — | — | 0.42 | 0.40 | 8,860 | 126,334 | 26.4 | 19.3 |
| Lausanne-Echallens | 15 | — | — | 261 | — | 1 | — | 3,666 | 27,375 | 3,652 | 27,304 | 14 | 105 | 1,825 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 0.38 | — | — | — | — | 15.3 |
| Rorschach-Heiden | 7 | — | — | 194 | — | 20 | — | 1,510 | 6,422 | 1,377 | 5,752 | 7 | 30 | 917 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 8 | |
| Appenzellerbahn | 15 | — | — | 597 | — | 6 | — | 4,997 | 54,090 | 4,971 | 53,734 | 8 | 90 | 3,606 | — | — | — | — | — | 2 | 16 | 1 | 51 | 51 | 3 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 14.5 | |
| Wädenswil-Einsiedeln | 17 | — | — | 248 | — | 41 | — | 4,762 | 43,519 | 4,117 | 37,613 | 17 | 152 | 2,560 | — | — | — | — | — | 4 | 22 | — | — | — | 29 | 4 | 3 | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 0.40 | 0.81 | 4,117 | 37,613 | — | 16.6 |
| Waldenburgerbahn | 14 | — | 186 | 62 | — | 5 | — | 3,405 | 26,332 | 3,348 | 25,859 | 14 | 104 | 1,881 | — | — | — | — | — | 1 | 17 | — | — | — | 17 | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | 0.40 | — | 3,348 | 25,859 | 13.8 | 11.6 | |
| Totale und Durchschnittszahlen | 2,732 | 264 | 13,429 | 7,554 | 2,375 | 210 | 531 | 941,975 | 25,142,921 | 838,203 | 20,414,559 | 40 | 973 | 9,203 | 312 | 13 | 159 | 37 | 163 | 44 | 21 | 19 | 64 | 180 | 534 | 254 | 1 | 5 | 266 | 8 | 280 | 29 | 12 | 1.33 | 0.46 | 2,994 | 72,909 | 25.6 | 17.4 | |
| Im Monat Mai 1881 | 2,663 | 264 | 12,909 | 7,522 | 2,377 | 114 | 387 | 907,930 | 24,414,770 | 810,287 | 19,394,959 | 40 | 949 | 9,168 | 139 | 14 | 14 | 24 | 31 | 7 | 21 | 3 | 34 | 35 | 163 | 68 | 1 | 4 | 88 | 2 | 95 | 10 | — | 0.46 | — | 8,529 | 204,157 | 25.6 | 17.3 | |

¹⁾ incl. Wald-Rüti, Toggenburgerbahn und Rapperswil-Pfäffikon.
²⁾ „ Bözbergbahn, Sulgen-Gösa und Effretikon-Hinwil.
³⁾ „ Aarg. Südbahn und Wohlen-Bremgarten.
⁴⁾ „ Bulle-Romont.

NB. Die starke Personenfrequenz anlässlich des historischen Umzuges in Bern, sowie der Pfingstfeiertage, hat die Regelmäßigkeit des Zugverkehrs einzelner Bahnen wesentlich beeinträchtigt.

Uebersicht der Verhandlungen

der

Schweizerischen Bundesversammlung.

Ordentliche Sommersession: Montag 5. Juni bis Samstag 1. Juli 1882.

Sitzungen des Nationalraths: Juni 5., 6., 7., 8., 9., 10., 12., 13., 14., 15., 16., 17., 19., 20., 21., 22., 23., 24., 26., 27., 28., 29., 30. (II); Juli 1. — (25 Sitzungen.)

Sitzungen des Ständeraths: Juni 5., 6., 7., 8., 9., 10., 12., 13., 14., 15., 16., 17., 20., 21., 22., 23., 24., 26., 27., 28., 29., 30. (II); Juli 1. — (24 Sitzungen.)

n = Priorität beim Nationalrath; s = Priorität beim Ständerath. — N = Kommission des Nationalraths; S = Kommission des Ständeraths.

1. Wahlaktenprüfung. Prüfung der Wahlakten neuer Mitglieder der Bundesversammlung.

Kommission des Nationalraths: HH. Brunner, Arnold, Frei, Grand, Häberlin, Holdener, Mayor-Vautier, Philippin, Stössel. — Bericht der Spezial- oder Subkommission über die Frage der Validation der Nationalrathswahlen im 40. eidg. Wahlkreise (Tessin): HH. Brunner, Philippin, Stössel (Berichterstatter), vom 2. Juni 1882: Bundesblatt III. 267–353.

1882, 26. Juni. Nationalrathsbeschluss:

1. Die vom Staatsrathe des Kantons Tessin unter'm 9. November 1881 als vollzogen erklärte Wahl des Hrn. Advokaten Maximilian Magatti in Lugano ist kassirt.

2. Als unter'm 30. Oktober 1881 im 40. eidgenössischen Wahlkreis gewählte Mitglieder des Nationalraths werden die Herren Advokat Karl Battaglini in Lugano und Oberst Konstantin Bernasconi in Chiasso erklärt.

3. Der Bundesrath wird eingeladen, die nöthigen Massnahmen zu ergreifen, damit bei künftigen eidgenössischen Wahlen in den Kantonen, in welchen dies bisher nicht der Fall gewesen sein sollte,

a. ausschliesslich offizielle, für einen ganzen Wahlkreis identische und gegen Fälschung thunlichste Garantie bietende Stimmzettel-Formulare verwendet werden;

b. jeder Wähler nur dann in seiner Heimatgemeinde in das Stimmregister eingeschrieben und zur Wahl zugelassen werde, wenn in derselben sich zugleich sein wirklicher Wohnsitz befindet.

2. Bureaux-Neubestellung für den Nationalrath und den Ständerath.

Büreau des Nationalraths (5. Juni 1882).

Präsident: Herr Deucher, Adolf, von Steckborn, in Frauenfeld.
Vice-Präsident: » Kaiser, Simon, von Biberist, in Solothurn.
Stimmzähler: » Wulliemoz, Paul, von Vuarrens, in Payerne.
» Durrer, Robert, von Thalwil (Nidwalden), in Stans.
» Berger, Gottlieb, von Langnau, in Prez (Freiburg).
» Moser, Joh., von und in Klein-Andelfingen (Zürich).

Büreau des Ständeraths (5. Juni 1882).

Präsident: Herr Vigier, Wilhelm, von und in Solothurn.
Vice-Präsident: » Hauser, Walther, von und in Wädenswil.
Stimmzähler: » Hohl, Joh. Jak., von Heiden, in Herisau.
» Chappex, Joseph, von Massongex, in Sitten.

3. Wahl der Kommissionen für das Budget von 1883 (Priorität beim Ständerath).

N Zyro, Bezzola, Brun, Leuba, Keel, Sonderegger (Appenzell A.-Rh.), Schwander, Stössel, Vautier. (Vom Bureau ernannt am 7. Juni 1882.)
S Blumer, Altwegg, Peterelli, Bory, Hildebrand, Zschökke, Sahli. (Vom Ständerath am 7. Juni 1882 gewählt.)

4. Geschäftsbericht und Staatsrechnung vom Jahr 1881.

4 a. n Geschäftsbericht 1881. Prüfung der Geschäftsführung des Bundesrathes und des Bundesgerichts vom Jahr 1881. Bericht des Bundesraths vom 9. Mai 1882 (Bundesblatt 1882, II, S. 1, Schluss S. 797) über Gestion und Staatsrechnung vom Jahr 1881; — Bericht des Bundesgerichts vom 30. März 1882 (Bundesblatt II. 693–707).

N Vessaz, Baldinger, Brosi, Carteret, Häberlin, Klein, Moos, Römer, Schmid (Bern), Tschudy, Vonmatt. — Bericht der Kommission des Nationalraths vom 13. Mai 1882 (Bundesblatt II. 903).

S Scherb, Chappex, Schoch, Herzog, Trog, Göttsheim, Martin.

Letzte Vereinbarung: Ständerath 30., Nationalrath 30. Juni 1882.

Angenommene Postulate:

1. Der Bundesrath ist eingeladen, zu untersuchen, ob nicht die erforderlichen Verfügungen zu treffen seien, damit die schweizerische Gesandtschaft in Wien diejenigen Dienste leiste, die man von ihr erwarten darf.

2. Der Bundesrath wird eingeladen, Gesuchen um Bewilligung zur Erwerbung des Schweizerbürgerrechtes nur dann zu entsprechen, wenn der Bewerber sich darüber ausweisen kann, dass er sich zwei Jahre lang mit Bewilligung der kompetenten Behörden in der Schweiz aufgehalten hat.

3. Der Bundesrath ist eingeladen, in Erwägung zu ziehen und darüber Bericht zu erstatten, ob die landwirthschaftliche Schule am Polytechnikum der vaterländischen Landwirtschaft nicht nutzbarer gemacht werden könnte.

4. Der Bundesrath ist eingeladen, bei Gewährung von Bundessubsidien an Wildwasserverbauungen von den bezüglichen Kantonen ausdrücklich und als Vorbedingung die rechtzeitige Anhandnahme derjenigen Massregeln zu verlangen, welche zum Schutze der mit diesen Werken in unmittelbarer Beziehung stehenden Abhänge erforderlich erscheinen.

5. Der Bundesrath wird eingeladen, Bericht zu erstatten über die Möglichkeit, dem allzustark um sich greifenden Wirthschaftswesen Schranken zu setzen, unter Beifügung einer Uebersicht über den Stand des Wirthschaftswesens in den Kantonen, und, so weit thunlich, in anderen Staaten.

6. Der Bundesrath wird eingeladen, zu prüfen und zu begutachten, ob nicht periodische Zusammenstellungen folgenden Inhaltes veranstaltet und veröffentlicht werden könnten:
- 1) der in Kraft bestehenden Verträge mit ausländischen Staaten und der unter den Kantonen bestehenden Konkordate;
 - 2) der von der Bundesversammlung und dem Bundesrathe seit der Gültigkeit der neuen Bundesverfassung in Auslegung derselben erlassenen Beschlüsse, soweit dieselben gedruckt sind, nach Materien geordnet und unter kurzer Angabe des Inhaltes dieser Erlasse;
 - 3) von Generalregistern der Entscheidungen des Bundesgerichtes (z. B. bis mit dem Jahre 1880, von da an alle 10 oder 5 Jahre), nach Materien geordnet und unter summarischer Angabe des Gegenstandes der Entscheidung.
7. Der Bundesrath wird eingeladen, den Abschluss eines Vertrages mit dem deutschen Reiche betreffend gegenseitige Anerkennung der Civilurtheile, eventuell wenigstens der Scheidungsurtheile, möglichst zu fördern.
8. Der Bundesrath wird eingeladen, zu untersuchen und Bericht zu erstatten, welche Vorkehrungen nöthig seien, damit der Effectivbestand der tactischen Einheiten der Infanterie und Cavallerie in sämmtlichen acht Divisionen auf der Höhe der gesetzlichen Normalstärke erhalten wird.
9. Der Bundesrath wird eingeladen, zu untersuchen, ob nicht gleich den Resultaten der pädagogischen auch diejenigen der sanitärischen Rekrutenprüfungen alljährlich in übersichtlicher statistischer Zusammenstellung der Veröffentlichung zu übergeben seien.
10. Der Bundesrath wird eingeladen, über die Frage Bericht zu erstatten, ob es nicht angezeigt und vom verfassungsmässigen Standpunkt aus zulässig sei, von Bundes wegen die nöthigen Massnahmen zu treffen, um die Consumenten vor gefälschten oder gesundheitsschädlichen Getränken zu schützen.

Note. Folgende Postulate wurden von dem einen Rathe angenommen, dann aber, weil der andere nicht beitrug, fallen gelassen:

1. Der Bundesrath wird eingeladen, die Frage zu untersuchen und darüber Bericht zu erstatten, ob es nicht angezeigt sei, das Bundesblatt von Neujahr 1883 an in Quartformat und täglich oder mehrmals wöchentlich erscheinen zu lassen.
2. Vom Bundesrath wird erwartet, dass er gegen Fabrikanten, welche ihre Arbeiter mit ungesetzlichen Geldsorten, d. h. mit deutscher Münze, bezahlen und dadurch sich gegen Art. 10 des Fabrikgesetzes vom 23. März 1877 (III. 241) vergehen, den Art. 19 des citirten Gesetzes in Anwendung bringen lasse.
3. Der Bundesrath wird eingeladen, zu untersuchen und zu berichten, ob nicht eine Revision des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1875 über die Haftpflicht der Eisenbahn- und Dampfschiffahrtunternehmungen dahin angezeigt sei, dass eine allerdings ermässigte Entschädigungspflicht auch bei Zuwiderhandlungen des Bahnpersonales gegen reglementarische Vorschriften in analoger Weise eintreten könne, wie sie in Art. 5 des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1881 über die Haftpflicht aus Fabrikbetrieb vorgesehen ist. (Vergl. Motion Klein: April 1882, Trakt. Nr. 34.)

4b. s Staatsrechnung für 1881 (vom 21. April 1882): Prüfung und Genehmigung.

N Künzli, Baud, Bleuler, Bühlmann, Chenevière, Good, Sprecher, Thommen, Vonmatt.
S Schaller, Rieter, Chappex, Vigier, Blumer, Bitzius, Schoch.

Letzte Vereinbarung: Ständerath 30., Nationalrath 30. Juni: einfache Genehmigung der Staatsrechnung.

Note. Ein vom Nationalrath am 29. Juni angenommenes Postulat lehnte der Ständerath ab. Dasselbe lautete:

Der Bundesrath wird eingeladen, zu untersuchen und zu berichten, ob nicht die Eisenbahngesellschaften zur Nachzahlung von Konzessionsgebühren verhalten werden sollen, sofern für die Jahre 1880 und 1881 den Prioritätsaktionären über 4% Dividende ausbezahlt wird.

5. n Unterrichtswesen. Botschaft vom 3. Juni 1880 (Bundesblatt III. 180) über das Postulat Nr. 25 vom 15. Juni 1875, betreffend Ausführung von Art. 27 der Bundesverfassung über das Unterrichtswesen.

N Deucher, Jaquet, Joris, Karrer (Aargau), Ritschard, Segesser, Vögelin. — Bericht Deucher, namens einer Kommissionsgruppe, 15. Juni 1881 (Bundesblatt III. 387). — Minderheitsbericht Segesser (ibid. S. 587).

S Fischer, Bitzius, Hettlingen, Schaller, Birmann, Dufernex, Hoffmann. — Berichte der Kommission des Ständeraths, 13. Juni 1882: a. Mehrheit (Birmann); b. Minderheit (Fischer). Bundesblatt 1882 III. 395 & 401. (Dem Berichte des Hrn. Fischer entspricht in der Feuille fédérale der ähnlich lautende des Hrn. Schaller.)

1882, 28. April. Nationalrathsbeschluss. } Bundesbeschluss vom 14. Juni 1882: Bundesblatt III. 167.
 » 14. Juni. Ständerath stimmt bei. }

6. s Versicherung der eidgenössischen Beamten. Botschaft und Gesetzentwurf vom 29. November 1881 (Bundesblatt IV. 333—404).

N Bleuler, Arnold, Carteret, Karrer (Aarg.), Thommen.

S Estoppey, Birmann, Theiler, Menoud, Rusch, Trog, Scherb.

1882, 23. Januar. Ständerathsbeschluss, etwas abweichend vom B. R. Entwurf.

7. s Flusskorrekturen auf Gebiet der Kantone Aargau, Zürich, Thurgau, St. Gallen. Botschaft vom 20. August 1881 (Bundesblatt III. 731—806).

N Rohr (Bern), Baud, Beck-Leu, Brosi, Hermann, Morel, Sonderegger (App. I.-Rh.). — Bericht der Kommission des Nationalraths (Rohr) 30. Mai 1882: Bundesblatt III. 77.

S Chappex, Sahli, Hohl, Müller, Birmann, Herzog, Reali. — Bericht der Kommission (Chappex) vom 8. September 1881 (Bundesblatt IV. 629).

Letzte Vereinbarung von vier Beschlüssen: Ständerath 23., Nationalrath 28. Juni 1882.

8. s Davoser Landwasser. Botschaft und Beschlussentwurf des Bundesraths vom 16. Dezember 1881 (Bundesblatt IV. 950), betreffend Zusicherung eines Beitrages an den Kanton Graubünden für die Korrektur des Davoser Landwassers.

N Rohr (Bern), Baud, Beck-Leu, Brosi, Hermann, Morel, Sonderegger (App. I.-Rh.).

S Chappex, Sahli, Hohl, Müller, Birmann, Herzog, Reali.

9. s Rheinkorrektur im Domleschg. Botschaft vom 14. April 1882 (Bundesblatt II. 567), betreffend einen Bundesbeitrag an die Rheinkorrektur im Domleschg (Graubünden).

N Rohr (Bern), Erni, Hermann, Jordan-Martin, Roten.

S Chappex, Sahli, Hohl, Müller, Birmann, Herzog, Reali.

10. s Linthunternehmung. Botschaft vom 14. März 1882 (Bundesblatt I. 441) über die Revision des Bundesgesetzes von 1867 betreffend die Unterhaltung des Linthwerkes.

N Rohr (Bern), Erni, Hermann, Jordan-Martin, Roten.

S Chappex, Sahli, Hohl, Müller, Birmann, Herzog, Reali.

1882, 7. Juni. Ständerathsbeschluss: Abänderung am B. R. Entwurf, dass es heissen soll: Bundesgesetz, statt Bundesbeschluss, und dass Art. 3 den Referendumsvorbehalt enthalten soll.

» 28. Juni. Nationalrath: Zustimmung. — Bundesgesetz vom 28. Juni 1882: Bundesblatt III. 410.

11. **s Bundesstrafrecht.** Botschaft und Gesetzentwurf vom 13. Januar 1882 (Bundesblatt I. 117), betreffend Ergänzung des Bundesstrafgesetzes vom 4. Februar 1853 (Motion Brosi).
 N Niggeler, Brosi, Forrer, Jaquet, Kurz, Moriaud, Zemp.
 S Sahli, Hettlingen, Vigier, Herzog, Scherb, Clausen, Bory.
12. **n Politische Rechte.** Botschaft und Gesetzentwurf vom 2. Juni 1882 (Bundesblatt III. 1), betreffend die politischen Rechte der Schweizerbürger.
 N Künzli, Burckhardt, Büzberger, Favon, Forrer, Grosjean, Marmier, Pedrazzini, Ruffy, Segesser, Zweifel. (Büreauwahl, 8. Juni 1882.)
 S Scherb, Estoppey, Hoffmann, Wirz, Lachenal, Herzog, Kellersberger. (Vom Ständerath gewählt am 7. Juni 1882.)
13. **s Pferderationen.** Botschaft und Beschlusentwurf vom 11. April 1882 (Bundesblatt II. 335), betreffend Vergütung von Pferderationen im Friedensverhältniss.
 N v. Büren, Good, Häberlin, Meister, Ruffy.
 S Blumer, Müller, Hildebrand, Muheim, Rieter, Zschokke, Lachenal.
 1882, 28. April. Ständerathsbeschluss = B. R. Entwurf; nur wird im Alinea 1 des Art. 1 gesagt: diensttaugliche Reitpferde, statt diensttaugliche Pferde.
 » 16. Juni. Nationalrath: Zustimmung. Bundesbeschluss vom 16. Juni 1882: Bundesblatt III. 193.
14. **s Kriegsmaterialbeschaffung, Budget für 1883.** Botschaft und Beschlusentwurf vom 9. Mai 1882 (Bundesblatt II. 868), betreffend Kredite für Kriegsmaterialbeschaffung für das Jahr 1883.
 N } Kommissionen für das Budget von 1883.
 S }
 Ständerath 22., Nationalrath 28. Juni: Beschluss nach B. R. Entwurf.
15. **s Entschädigung für Rekrutenausrüstung, 1883.** Botschaft und Beschlusentwurf vom 5. Juni 1882 (Bundesblatt III. 131) über die vom Bunde an die Kantone für die Bekleidung und Ausrüstung der Rekruten für das Jahr 1883, für Unterhalt der gesammten Bekleidung und für Erhaltung einer kompletten Jahresausrüstung als Reserve zu leistende Entschädigung.
 N Grieshaber, Baud, Good, Schnyder, Wüest.
 S Blumer, Müller, Hildebrand, Muheim, Rieter, Zschokke, Lachenal. (Militärkommission.)
 1882, 8. Juni. Ständerathsbeschluss, nach B. R. Antrag.
 » 10. Juni. Nationalrath: Zustimmung.
16. **s Cavallerie-Rekruten, Unterrichtszeit.** Botschaft und Gesetzesentwurf vom 5. Mai 1882 (Bundesblatt II. 859), betreffend Verlängerung der Unterrichtszeit für die Cavallerie-Rekruten.
 N Philippin, Arnold, Heitz, Kuhn, Meister, Oguey, Riniker.
 S Blumer, Müller, Hildebrand, Muheim, Rieter, Zschokke, Lachenal. (Militärkommission.)
 Ständerath 7., Nationalrath 16. Juni: nach B. R. Entwurf. — Bundesgesetz vom 16. Juni 1882: Bundesblatt III. 191.
17. **s Finanzdepartement.** Zweite Botschaft nebst Gesetzentwurf vom 29. November 1881 (Bundesblatt IV. 499), betreffend: I. die Aufstellung eines eidgenössischen Rechnungshofes; II. die Regelung der Kompetenzen des Kontrollbureau des Finanzdepartements, und III. die Reorganisation des Finanzdepartements. Vergl. Botschaft vom 30. Mai 1881 (Bundesblatt III. 14).
 N Kaiser (Sol.), Chenevière, Eberle, Gonzenbach, Keel, Schmid (Bern), Stössel.
 S Schaller, Rieter, Chappex, Vigier, Blumer, Bitzius, Schoch.
 1881, 10. Dezember. Ständerathsbeschluss: Annahme des bundesräthl. Gesetzentwurfes; nur soll der Titel lauten: Bundesgesetz betreffend die Reorganisation des Finanzdepartements, die Besoldungen und Kautionen seiner Beamten.
 Dabei wurden die Postulate 91 vom 5. Juli 1876 (II. 383) und 127 vom 22. Juni 1877 (III. 115) als erledigt erklärt.
 1882, 29. Juni. Nationalrath: Beschluss, abweichend von demjenigen des Ständeraths (bei letzterm pendent geblieben).
18. **n Nachtragskredite für 1882.** Botschaft und Beschlusentwurf vom 9. Juni 1882 (Bundesblatt III. 148), betreffend Bewilligung von Nachtragskrediten an den Bundesrath für das Jahr 1882.
 N Segesser, Baud, Grieshaber, Hermann, Hofstetter, Jaquet, Kaiser (Sol.), Kuhn, Merkle, Morel, Stössel.
 S Estoppey, Sahli, Hauser, Tschudi, Fischer, Hettlingen, Hohl.
 Nationalrath 17., Ständerath 24. Juni: Beschluss nach B. R. Antrag.
19. **n Zolltarif-Positionen.** Botschaft und Beschlusentwurf vom 5. Juni 1882 (Bundesblatt III. 100), betreffend Festsetzung einer Anzahl Positionen des Zolltarifs infolge des Handelsvertrags mit Frankreich vom 23. Februar 1882.
 N Kaiser (Soloth.), Baumann, Beck, Geigy, Gonzenbach, Hermann, Hofstetter, Keller, Kuhn, Künzli, Mayor-Vautier, Philippin, Schmid (Bern), Vautier, Zweifel.
 S Rieter, Estoppey, Blumer, Tschudi, Zschokke, Bitzius, Cornaz, Theiler, Göttsheim, Trog, Lachenal.
 Nationalrath 27., Ständerath 30. Juni: Beschluss, abweichend vom B. R. Entwurf.
 Folgendes Postulat war vom Nationalrath angenommen, infolge Nichtbeitritts des Ständeraths aber fallen gelassen worden:
 Der Bundesrath ist eingeladen, zu untersuchen, ob nicht provisorisch bis zur definitiven Erledigung des neuen Zolltarifs der Ausfuhrzoll auf baumwollenen und leinenen Lumpen herabzusetzen sei.
20. **n Literarisches und künstlerisches Eigenthum.** Botschaft und Gesetzentwurf vom 9. Dezember 1881 (Bundesblatt IV. 645).
 N Aepli, Evêquoz, Forrer, Klein, Moos-Siegwart, Morel, Seiler, Straub, Thommen. — Bericht der Nat. R. Kommission (Aepli) 12. Juni 1882: Bundesblatt III. 201—221.
 S Altwegg, Hoffmann, Dufernex, Martin, Hauser.
21. **n Zündhölzchenfabrikation.** Ergänzender Bericht des Bundesraths vom 16. Mai 1882 (Bundesblatt II. 959), betreffend die Fabrikation von Zündhölzchen. — Vergleichende Botschaft vom 6. Dezember 1881 (Bundesblatt IV. 620).
 N Joos, Brun, Scherz, Schwander, Tschudy.
 S Göttsheim, Lussy, Kellersberger, Clausen, Rusch.
 Nationalrath 13., Ständerath 22. Juni: Bundesgesetz (Aufhebung des Bundesgesetzes vom 23. Dezember 1879 über die Phosphor-Zündhölzchen Gesetz-Sammlung V. 31).
 Bundesgesetz vom 22. Juni 1882: Bundesblatt III. 412.

22. **s Rindviehzucht.** Bericht des Bundesraths vom 5. Juni 1882 (Bundesblatt III. 92), betreffend die Verwendung der Bundessubvention für die Hebung der Rindviehzucht.
 N Beck-Leu, Colomb, Eberle, Hofstetter, Polar, Raschein, Riem.
 S Tschudi, Schaller, Peterelli, Bory, Müller.
 Letzte Vereinbarung: Nationalrath 30., Ständerath 30. Juni.
23. **s Posttaxengesetz.** Botschaft und Gesetzentwurf vom 31. Mai 1881 (Bundesblatt III. 26), betreffend Revision des Posttaxengesetzes.— Bericht des Bundesraths vom 17. Februar 1882 (Bundesblatt I. 313).
 N Burckhardt, Baldinger, Bleuler, Gugelmann, Joly, Leuba, Müller, Schmid (Graub.), Wüest.
 S Sahli, Vigier, Cornaz, Fischer, Birmann.
 1882, 18. April. Ständerathsbeschluss.
24. **n Bahnhof Luzern.** Bericht des Bundesraths vom 24. März 1882 (Bundesblatt II. 201), betreffend Beschwerde der Luzerner Regierung über die Genehmigung von Eisenbahn-Bauplänen, resp. über Vollziehung von Art. 14 des Eisenbahngesetzes vom 23. Dezember 1872.
 N Straub, Chaney, Häberlin, Pedrazzini, Zürcher.
 S Wirz, Schaller, Estoppey, Vigier, Hauser, Sahli, Zschokke. } Eisenbahnkommissionen.
 Nationalrath 15., Ständerath 20. Juni: Beschluss, motivirtes Nichteintreten: Bundesblatt III. 414.
25. **s Neuenburger Rekurs betr. Militärtaxe.** Botschaft vom 23. November 1880 (Bundesblatt IV. 451—469) über den Rekurs der Regierung des Kantons Neuenburg betreffend den Militärpflichtersatz. — Schreiben des Bundesraths vom 5. April 1882, betreffend erfolglose Vergleichsverhandlungen. — Exposé des eidg. Finanzdepartements, 1. Juni 1882: Bundesblatt III. 169.
 N Grieshaber, de Chastonay, Hofstetter, Stockmar, Sulzer.
 S Chappex, Hettlingen, Muheim, Romedi, Vigier. — Bericht der ständeräthlichen Kommission (Hrn. Chappex) 27. Juni 1882 (soll gedruckt werden).
 1882, 27. Juni. Ständerathsbeschluss: Ablehnung der Rekursbegehren der Regierung von Neuenburg. (Beim Nationalrath pendent geblieben.)
26. **s Rekurse und Petitionen betreffend Hausirtaxen.**
 a. **Rekurs des Staatsraths des Kantons Freiburg** gegen Bundesrathsbeschluss vom 4. Januar 1881 in Sachen der Gebrüder **Blum** in Neuenburg (Bundesblatt II. 739) und Bundesrathsbeschluss vom 14. Januar 1881 in Sachen des Buchhändlers **Pointet** (Bundesblatt II. 743), betreffend Hausirtaxen. — Bericht des Bundesraths vom 14. Februar 1882 (Bundesblatt I. 353).
 b. Petition von Dr. Ryff, Advokat in Zürich, namens **Ammann-Dupont** in Ermatingen (Thurgau) und 52 andern schweizerischen Handelsfirmen, für Erlass eines Bundesgesetzes über Hausirpatenttaxen etc.
 c. Beschwerde von Dr. Ryff, Advokat in Zürich, namens **J. Flükiger** Sohn, in Solothurn, und anderer Handelsfirmen, gegen die Höhe der Taxen für Hausirpatente im Kanton Solothurn, und Petition für einheitliche Fixirung dieser Taxen. — Bericht des Bundesraths vom 5. April 1882 (Bundesblatt II. 212).
 N Häberlin, Brosi, Criblet, Ritschard, Roten.
 S Altwegg, Müller, Trog, Martin, Herzog.
 Letzte Vereinbarung: Nationalrath 19., Ständerath 23. Juni: Bundesbeschluss: Bundesblatt III. 416.
27. **n Rekurs der Regierung von Tessin** vom 28. November 1881 (Bundesblatt 1881, IV. 706. 978; 1882, I. 148) gegen Bundesrathsbeschluss vom 22. gl. Mts., betreffend die Nationalrathswahlen im 40. eidg. Wahlkreis.
 N Brunner, Arnold, (Frei), Grand, Häberlin, Holdener, Mayor-Vautier, Philippin, Stössel.
 S Hoffmann, Hettlingen, Hauser, Peterelli, Lachenal, Lussy, Bory.
28. **n Rekurs betr. tessinische Volkszählung.** Rekurs des Komités des liberalen Vereins im Kanton Tessin gegen Bundesrathsbeschluss vom 29. Juli 1881 (im Bundesblatt 1881, IV. 702 steht irrig: 25. Juli), betreffend die kantonale Volkszählung von Tessin vom 8. August 1880. Vergl. auch Botschaft vom 18. Februar 1881 (Bundesblatt I. 386).
 N Brunner, Baud, Keel, Vonmatt, Zweifel.
 S Hauser, Hoffmann, Menoud, Theiler, Zschokke, Hohl, Romedi.
29. **s Rekurs Emmenegger.** Rekurs des Jakob Emmenegger von Schöpfheim, Luzern, und seiner Frau Katharina, in Bukten, Baselland, gegen Bundesrathsbeschluss vom 30. Juli 1881 (Bundesblatt IV. 449), betreffend Ausweisung aus der basellandschaftl. Gemeinde Bukten, resp. aus dem Kanton Baselland. — Bericht des Bundesraths vom 14. April 1882 (Bundesblatt II. 356).
 N Leuenberger, Bachmann, Decurtins, Marmier, Munzinger. — Bericht Leuenberger, 3. Mai 1882 (für die Mehrheit der Kommission, im Sinne der Begründeterklärung des Rekurses): Bundesblatt 1882, II. 834. — Bericht Bachmann, für die Minderheit, 2. Juni 1882 (Bundesblatt III. 84).
 S Altwegg, Estoppey, Clausen, Lusser, Kellersberger.
 1881, 9. Dezember. Ständerathsbeschluss: Der Rekurs wird als unbegründet abgewiesen.
 1882, 14. Juni. Nationalrath: Zustimmung.
30. **s Rekurs Bucher.** Rekurs von Franz Josef Bucher, Fabrikant in Kägiswyl, Kts. Unterwalden ob dem Wald, gegen Bundesrathsbeschluss vom 19. Dezember 1881 (Bundesblatt 1882, I. 455), betreffend Verletzung der Handelsfreiheit durch den «vierten Pfening».
 N Merkle, Cuenat, Hochstrasser, Jaquet, Rohr (Aargau).
 S Clausen, Scherb, Schmid, Dufernex, Kellersberger.
 1882, 9. Juni. Ständerathsbeschluss: Rekursabweisung. — Unter gleichem Datum wurde der Rekurs zurückgezogen.
31. **Motion von Hrn. Nationalrath Forrer**, vom 19. Dezember 1881, betreffend Abänderung des Art. 25 des **nationalrätlichen Reglements** (Modus der Protokollgenehmigung):
 Das Protokoll einer jeden Sitzung ist am folgenden oder spätestens am zweitfolgenden Tage durch das Bureau zu prüfen und nach erfolgter Genehmigung von den Mitgliedern des Bureau zu unterzeichnen.
 1882, 28. April. Nationalrathsbeschluss: Die Motion wird erheblich erklärt und an eine Kommission zur Prüfung gewiesen. Das Bureau bestellte letztere wie folgt:
 N Schiess, Burckhardt, Forrer, Frei, Karrer (Bern), Künzli, Philippin.

2. Motion von Hrn. Ständerath Tschudi, vom 24. April 1882, betreffend Erlassung eines Bundesgesetzes über den Primarschulunterricht.

Der Bundesrath ist im Hinblick auf Art. 27 der Bundesverfassung eingeladen, zu untersuchen und der Bundesversammlung Bericht und Antrag darüber vorzulegen:

- a. ob nicht in Feststellung und Ordnung des verfassungsmässigen Aufsichtsrechtes des Bundes über das Primarschulwesen beförderlich ein Bundesgesetz über die Regelung des Primarschulwesens zu erlassen sei, und
- b. ob nicht in dasselbe folgende grundsätzliche und materielle Bestimmungen aufzunehmen seien:

Bestimmungen

- 1) über die Allgemeinverbindlichkeit und Unentgeltlichkeit des Unterrichtes;
- 2) über die staatliche Leitung desselben und den Ausschluss von Mitgliedern geistlicher Orden und Kongregationen von dem öffentlichen Schuldienst oder die unbeschränkte oder beschränkte Zulassung zu demselben (als Lehrerinnen der ersten Jahreskurse, der weiblichen Arbeitsschulen);
- 3) über die sogen. Konfessionslosigkeit des Unterrichtes in dem Sinne, dass festgestellt werde:
 - a. Die Beschulung der Kinder in den einzelnen Gemeinden ist eine gemeinschaftliche und ihre Leitung eine einheitliche. Eine Trennung nach Konfessionen ist ausserhalb des Religionsunterrichtes unzulässig;
 - b. Unterrichtsweisen und Lehrmittel von ausgeprägt konfessionellem Charakter sind mit Ausnahme der für den Religionsunterricht bestimmten ausgeschlossen;
- 4) über das durchschnittliche Mass einer «genügenden» Unterrichtsleistung in den Hauptfächern;
- 5) über die Minimalsumme der einem Schüler im Verlauf des schulpflichtigen Alters zukommenden Unterrichtsstunden, wobei die Vertheilung der Gesamtsumme auf Schuljahre, Schulwochen und Schultage den Kantonen anheimgestellt bleibt;
- 6) über ein gewisses pflichtiges Mass von Fortbildungsunterricht für das nachschulpflichtige Alter beider Geschlechter;
- 7) über wirksame Schutzmassregeln gegen Schulversäumnisse;
- 8) über die Herstellung von Unterrichtslokalen und Subsellen, welche den Anforderungen der Gesundheitspflege entsprechen;
- 9) über die Bedingungen für Erwerbung eines in der ganzen Schweiz gültigen Lehrpatentes nach Art. 33 der Bundesverfassung;
- 10) über das Minimum der Lehrbesoldungen und die Verpflichtung der Kantone zur Bildung einer Unterstützungskasse für die Lehrer im Invaliditäts-, resp. Todesfalle;
- 11) über die Verpflichtung des Bundes, die Erstellung mustergültiger allgemeiner und individueller Lehrmittel zu unterstützen;
- 12) über die weitere Verpflichtung des Bundes zur Unterstützung solcher Kantone, denen die genaue Durchführung des Bundesgesetzes unverhältnissmässig schwere Opfer auferlegen würde;
- 13) über die Errichtung einer Centralstelle für den öffentlichen Unterricht zur Ermittlung des Standes und zur Förderung der Entwicklung des Volksschulwesens in den Kantonen, im Sinne der bundesräthl. Botschaft vom 3. Juni 1880;
- 14) über die Durchführung des Gesetzes in dem Sinne, dass die Kantone ihre bezügliche Gesetzgebung innerhalb drei Jahren mit demselben in Uebereinstimmung zu bringen und spätestens innerhalb sechs Jahren dasselbe in allen Theilen durchzuführen haben.

Vom Motionsteller zurückgezogen, mit Rücksicht auf Trakt. Nr. 5 (Unterrichtswesen) und anlässlich der Berathung desselben.

33. Motion des Hrn. Ständerath Cornaz, vom 9. Juni 1882, betreffend die Handelsreisenden.

Der Bundesrath wird eingeladen, durch die nöthigen Vollziehungsmassregeln dafür zu sorgen, dass die schweizerischen Handelsreisenden in ihrem eigenen Lande nicht mit Taxen belastet werden, von denen die fremden Handelsreisenden befreit sind.

1882, 12. Juni. Ständerathsbeschluss:

Der Bundesrath wird eingeladen, der Bundesversammlung Bericht und Antrag vorzulegen, ob die schweizerischen Handelsreisenden in der Schweiz von Bezahlung von Taxen, denen die ausländischen Handelsreisenden laut Handelsverträgen nicht unterworfen werden können, nicht ebenfalls zu befreien seien.

34. Motion von Hrn. Nationalrath Frei, vom 10. Juni 1882, betreffend eine Enquête über Volkswirtschaft.

Der Bundesrath wird eingeladen, darüber Bericht zu erstatten, ob es sich nicht empfehle, in theilweiser Ergänzung der bisherigen statistischen Erhebungen eine das gesammte Gebiet der schweizerischen Volkswirtschaft umfassende Enquête zu veranstalten.

1882, 26. Juni. Nationalrathsbeschluss: Motion erheblich erklärt und an den Bundesrath überwiesen.

35. s Wynenthalbahn. Botschaft und Beschlussentwurf vom 9. Juni 1882 (Bundesblatt III. 165), betreffend Fristverlängerung für die Wynenthalbahn.

N } Eisenbahnkommissionen.
S }

Ständerath 16., Nationalrath 28. Juni: Beschluss nach B. R. Entwurf.

36. Motion von Hrn. Nationalrath Brosi, vom 13. Juni 1882, betreffend ein Gesetz über die Währschaftspflicht beim Viehhandel.

Der Bundesrath wird eingeladen, in Ausführung des Art. 890 des schweizerischen Obligationenrechts der Bundesversammlung einen Entwurf zu einem Bundesgesetz vorzulegen über die Währschaftspflicht beim Viehhandel.

1882, 17. Juni. Nationalrathsbeschluss: Motion erheblich erklärt und dem Bundesrath überwiesen.

37. s Petition von 44 in Mailand niedergelassenen Bürgern des Kantons Tessin etc., d. d. 15. Mai 1882, betreffend Erlass des in Art. 46 der Bundesverfassung vorgesehenen Bundesgesetzes über Doppelbesteuerung.

N Ryf, Graf, Karrer (Bern), Moriaud, Zemp. (Petitionskommission.)

S Hoffmann, Cornaz, Göttisheim, Hess, Schmid.

Ständerath 26., Nationalrath 27. Juni. Beschluss: Das Petikum der in Mailand domicilirenden Tessiner Bürger vom 15. Mai 1882 wird an den Bundesrath überwiesen zu geeigneter Berücksichtigung bei Vorbereitung des Gesetzes-Entwurfes betreffend Doppelbesteuerung.

38. s Petition von Leonz Bächli von Würenlingen (Aargau), d. d. 13. Juni 1882, betreffend Erlass einer ihm wegen unbefugten Geschäftsbetriebes als Auswanderungsagent auferlegten Busse von Fr. 50.

N Ryf, Graf, Karrer (Bern), Moriaud, Zemp. (Petitionskommission.)

S Sahli, Altwegg, Dufernex, Rusch, Respini.

1882, 27. Juni. Ständerathsbeschluss: Die Petition von Jos. Leonz Bächli um Nachlass einer Busse wegen Uebertretung des Auswanderungsgesetzes wird dem Bundesrathe überwiesen, mit der Einladung, der Bundesversammlung Bericht und Antrag vorzulegen und dabei die Frage zu prüfen, ob die Bundesbehörden nicht auch in den Fällen zum Entscheid über Begnadigungsgesuche zuständig seien, wo die Verurtheilung auf Grund eines Bundesgesetzes durch kantonale Gerichte stattgefunden, selbst wenn durch das betreffende Bundesgesetz die Gerichtsbarkeit den kantonalen Gerichten zugewiesen ist.

- 39. s Bahn Ponte Tresa nach Fornasette.** Botschaft vom 16. Juni 1882 (Bundesblatt III. 222), betreffend Fristverlängerung für die Strassenbahn Ponte Tresa bis an die italienische Grenze bei Fornasette in der Richtung von Luino.
Ständerath 21., Nationalrath 28. Juni: Beschluss nach B. R. Entwurf.
- 40. Motion von Hrn. Nationalrath Bezzola,** vom 20. Juni 1882, betreffend die **Maul- und Klauenseuche.**
Der Bundesrath ist eingeladen, für die Zukunft geeignete Massnahmen gegen die seit Jahren regelmässig wiederkehrend Einschleppung der Maul- und Klauenseuche von Italien nach der Schweiz zu treffen.
1882, 30. Juni. Nationalrathsbeschluss: Motion erheblich erklärt und dem Bundesrath überwiesen.
- 41. s Landesausstellung.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 26. Juni 1882 (Bundesblatt III. 354) über das Gesuch des Central comité der Landesausstellung in Zürich, vom 23. Juni 1882, um **Nachsubvention für dieselbe von Fr. 160,000.**
N Geigy, Beck-Leu, Heitz, Kaiser (Bern), Moser-Näf, Polar, Sonderegger (Appenzell A.-Rh.), Tissot, Vautier.
S Sahli, Cornaz, Clausen, Göttisheim, Scherb, Wirz, Muheim.
Letzte Vereinbarung: Nationalrath 30., Ständerath 30. Juni: Bundesbeschluss, abweichend vom B. R. Entwurf.
- 42. Motion von Hrn. Nationalrath Vögelin,** vom 27. Juni 1882, betreffend **Placirung der Journalistenlogen in Nationalrathssaal.**
Der Bundesrath wird neuerdings eingeladen, die Frage einer anständigen und zweckentsprechenden Placirung der Journalistenlogen im Nationalrathssaal in Erwägung zu ziehen und dem Nationalrath darüber Bericht und Antrag vorzulegen (Vergl. Postulat Nr. 99).
1882, 30. Juni. Nationalrathsbeschluss: Motion erheblich erklärt und dem Bundesrath überwiesen.
- 43. Motion von Hrn. Ständerath Cornaz,** vom 28. Juni 1882, betreffend **Anwendung einer Uebergangsbestimmung der Bundesverfassung** zu Gunsten des Kantons Neuenburg.
Der Bundesrath ist eingeladen, zu prüfen, ob nicht der Art. 1, Alinea 2, der Uebergangsbestimmungen der Bundesverfassung zu Gunsten des Kantons Neuenburg anzuwenden sei.
1882, 28. Juni. Ständerathsbeschluss: Ablehnung der Motion.
- 44. s Verschiedene Gewässerkorrekturen.** Vorläufige Anmeldung von Subventionsgesuchen durch Schreiben des Bundesrathes vom 27. Mai 1882.
- 44a. Tessinkorrektion** von Bellinzona bis zum Langensee.
N Rohr (Bern), Arnold, Baud, Heitz, Morel, Raschein, Wüest.
S Chappex, Sahli, Hohl, Müller, Birmann, Herzog, Reali. (Gleiche Kommission für Nr. 7, 8, 9, 10, 44a, b und c.)
- 44b. Veveyse.** Korrektion und Verbauung der Veveyse auf Gebiet des Kantons Waadt.
N Brosi, Hermann, Keller, Leuba, Sonderegger (Appenzell I.-Rh.), Tschanen, Thoma.
S = wie für Nr. 44a.
- 44c. Juragewässerkorrektion:** Nachtrags-Subvention für Arbeiten auf Gebiet der Kantone Bern, Freiburg, Waadt und Neuenburg
N Künzli, Beck-Leu, Favon, Klein, Meister, Roten, Sonderegger (Appenzell A.-Rh.).
S = wie für Nr. 44a.
- 45. s Rekurs Gilliéron-Dafflon.** Rekurs von Hrn. Jean Gilliéron-Dafflon, von Servion (Waadt), wohnhaft zu Villeneuve (Freiburg) betreffend Verweigerung der Bewilligung zum Betriebe einer Wirthschaft; gegen Beschluss der Regierung von Freiburg vom 23. März 1881, bestätigt durch Bundesrathsbeschluss vom 14. März 1882 (Bundesblatt III. 360).
N Merkle, Cuenat, Hochstrasser, Rohr (Aargau), Ruffy.
S Dufernex, Hoffmann, Schmid, Cornaz, Herzog.

46. Verschiedenes.

An den Bundesrath wurden gewiesen, zur Berücksichtigung bei Berathung der betreffenden Gegenstände, resp. behufs *Ad acta*-Legung:

- a. Eingabe des Centralcomité der Delegirtenversammlung des schweiz. Vereins für proportionale Vertretung, d. d. Bern, 6. Februar 1882; — Eingabe des waadtländischen Wahlreformvereins, d. d. Lausanne, 22. Mai 1882, betreffend Minoritätenvertretung.
- b. Petition, 1. Juni 1882, vom Verein schweizerischer Geschäftsreisender um beförderliche Ausführung von Art. 64 der Bundesverfassung durch Erlass eines eidgenössischen Rechtstrieb- und Konkurs-Gesetzes.
- c. Mehrere Eingaben betreffend Zolltariffragen (zu berücksichtigen bei der zweiten Berathung des schweiz. General-Zolltarifs).



Allgemeine Kommissionen.

1. Geschäftsprüfungskommissionen

(Geschäftsbericht für 1881, Priorität beim Nationalrath):

- N** Vessaz, Baldinger, Brosi, Carteret, Häberlin, Klein, Moos, Römer, Schmid (Bern), Tschudy, Vonmatt.
S Scherb, Chappex, Schoch, Herzog, Trog, Göttsheim, Martin.

2. Kommissionen für Budget, Staatsrechnung und Nachtragskredite vom Jahr 1881

(Priorität beim Ständerath):

- N** Künzli, Baud, Bleuler, Bühlmann, Chenevière, Good, Sprecher, Thommen, Vonmatt.
S Schaller, Rieter, Chappex, Vigier, Blumer, Bitzius, Schoch.

3. Kommissionen für Budget, Staatsrechnung und Nachtragskredite vom Jahr 1882

(Priorität beim Nationalrath):

- N** Segesser, Baud, Grieshaber, Hermann, Hofstetter, Jaquet, Kaiser (Sol.), Kuhn, Merkle, Morel, Stössel.
S Estoppey, Sahli, Hauser, Tschudi, Fischer, Hettlingen, Hohl.

4. Kommissionen für Budget, Staatsrechnung und Nachtragskredite vom Jahr 1883

(Priorität beim Ständerath):

- N** Zyro, Bezzola, Brun, Leuba, Keel, Sonderegger (Appenzell A.-Rh.), Schwander, Stössel, Vautier. (Vom Bureau ernannt am 7. Juni 1882.)
S Blumer, Altwegg, Peterelli, Bory, Hildebrand, Zschokke, Sahli. (Vom Ständerath am 7. Juni 1882 gewählt.)

5. Eisenbahnkommissionen:

- N** Straub, Chaney, Häberlin, Pedrazzini, Zürcher.
S Wirz, Schaller, Estoppey, Vigier, Hauser, Sahli, Zschokke. (Gewählt vom Ständerath am 6. Dezember 1881.)

6. Militärkommission des Ständeraths:

HH. Blumer, Müller, Hildebrand, Muheim, Rieter, Zschokke, Lachenal. (Vom Ständerath gewählt am 6. Dezember 1881.)

7. Petitionskommission des Nationalraths:

HH. Ryf, Graf, Karrer (Bern), Moriaud, Zemp.

8. Kommissionen für den Zolltarif

(Priorität beim Nationalrath):

- N** Kaiser (Soloth.), Baumann, Beck, Geigy, Gonzenbach, Hermann, Hofstetter, Keller, Kuhn, Künzli, Mayor-Vautier, Philippin, Schmid (Bern), Vautier, Zweifel.
S Rieter, Estoppey, Blumer, Tschudi, Zschokke, Bitzius, Cornaz, Theiler, Göttsheim, Trog, Lachenal.
-

Alphabetische Uebersicht der Traktanden.

Die mit † bezeichneten Gegenstände sind pendent.

- Budgetkommissionen, des Nationalraths und des Ständeraths, Wahlen, 3.
† Bundesstrafrecht, 11.
Büreaux-Wahlen, 2.
† Davoser Landwasser, 8.
† Domleschg, Rheinkorrektion, 9.
- Eisenbahnwesen :**
Luzerner Bahnhof, 24.
PonteTresa-Fornasette, Fristverlängerung, 39.
Wynenthalbahn, Fristverlängerung, 35.
† Finanzdepartement, Organisation, Gehalte und Kauttionen, 17.
Geschäftsbericht des Bundesrathes und des Bundesgerichts für 1881, 4a.
† Juragewässerkorrektion auf Gebiet von Bern, Freiburg, Waadt und Neuenburg, Nachtrags-subvention, 44c.
- Korrektionen :**
Flusskorrektionen auf Gebiet von Aargau, Zürich, Thurgau, St. Gallen, 7.
† Davoser Landwasser, 8.
† Rheinkorrektion im Domleschg, 9.
† Tessin-Korrektion, Korrektion der Veveyse, Juragewässerkorrektion, 44.
Landesaussstellung in Zürich, Gesuch des Central-comite um Nachsubvention, 41.
Linthunternehmung, 10.
† Literarisches und künstlerisches Eigenthum, Schutz, Gesetzesentwurf, 20.
- Militärwesen :**
Kavallerie-Rekruten, Unterricht, 16.
Kriegsmaterialbudget für 1883, 14.
Pferderationen, 13.
Rekrutenausrüstung, Entschädig. für 1883, 15.
- Motionen :**
Bezzola, betr. Maul- und Klauenseuche, 40.
Brosi, betr. Währschaftspflicht beim Viechandel, 36.
Cornaz, betr. Handelsreisende, 33.
Cornaz, betr. Entschädig. an Neuenburg, 43.
† Forrer, betr. Nationalraths-Reglement, 31.
Frei, betr. Volkswirtschaft, 34.
- Tschudi, Ständerath, betr. Unterrichtswesen, 32.
Vögelin, betr. Journalistenplätze im Nationalrathssaale, 42.
Nachtragskredite für 1882, 18.
- Petitionen :**
† Bächli, Leonz; Gesuch um Nachlass einer Busse wegen Uebertretung des Auswanderungsgesetzes, 38.
Tessiner in Mailand, gegen Doppelbesteuerung seitens des Kantons Tessin, 37.
† Politische Rechte der Schweizerbürger, Gesetzesentwurf, 12.
† Posttaxengesetz, 23.
- Rekurse :**
Bucher, Fr. Jos., betr. den «vierten Pfening», 30.
Emmenegger, Eheleute — betr. Ausweisung aus Baselland, 29.
Freiburger Hausirtaxen (in Sachen Blum & Pointet), 26.
† Gilliéron-Dafflon, Jean, in Villeneuve, betr. Wirtschaftsbewilligung, 45.
Hausirtaxen (Rekurse Blum, Pointet, und Petitionen), 26.
† Neuenburg, Militärtaxe, 25.
† Tessiner Rekurs betr. Nat.-Raths-Wahl im 40. Kreis, 27.
† Tessiner Rekurs (liberaler Verein) betr. Volkszählung, 28.
Rindviehzucht, Hebung (Kredite), 22.
Staatsrechnung für das Jahr 1881, 4b.
† Tessinkorrektion von Bellinzona bis zum Langensee, 44a.
Unterrichtswesen, 5.
† Versicherung der eidg. Beamten und Angestellten, 6.
† Veveyse, Verbauung und Korrektion, auf Gebiet von Waadt, 44b.
Wahlaktenprüfung, 1.
Zolltarifpositionen, abgeänderte, 19.
Zündhölzchen, Fabrikation, 21.

Inserate.

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1882 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 3 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 36 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 15.07.1882 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 486-494 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 011 579 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.